

Wasserwirtschaftliches Konzept und Verkehrskonzept Bebauungsplan Nr. 172 Neues Quellental, Stadt Pinneberg

Verkehrskonzept

Auftraggeber/in

Neue GeWoGe
Wohnungsbaugenossenschaft eG
Rübekamp 2
25421 Pinneberg

Bearbeiter/in

ppa. Tim Fink B. Sc.
Elmshorn, den 21.10.2025



Ingeniurgemeinschaft
Reese+Wulff GmbH

Kurt-Wagener-Str. 15
25337 Elmshorn
Tel. 04121· 46915 - 0
www.ing-reese-wulff.de

[https://ingreesewulffde.sharepoint.com/sites/25/Freigegebene Dokumente/25012 Pinneberg B172/02 VT/25012 Erlbericht VTU 251017.docx](https://ingreesewulffde.sharepoint.com/sites/25/Freigegebene%20Dokumente/25012%20Pinneberg%20B172/02%20VT/25012%20Erlbericht%20VTU%20251017.docx)

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Abschätzung des Verkehrsaufkommens
	1.1 Abschätzung des Verkehrsaufkommens – Bestand
	1.2 Abschätzung des Verkehrsaufkommens – Planung
Anlage 2	Mobilitätskonzept für das Wohnquartier „Neues Quellental“ in Pinneberg

Wasserwirtschaftliches Konzept und Verkehrskonzept Bebauungsplan Nr. 172 Neues Quellental, Stadt Pinneberg

Erläuterungsbericht

Inhalt

[https://ingreesewulffde.sharepoint.com/sites/25/Freigegebene Dokumente/25012 Pinneberg B172/02 VT/25012 Erlbericht VTU 251017.docx](https://ingreesewulffde.sharepoint.com/sites/25/Freigegebene%20Dokumente/25012%20Pinneberg%20B172/02%20VT/25012%20Erlbericht%20VTU%20172.docx)

1	Veranlassung und Ziel	2
2	Rahmenbedingungen, rechtliche und fachliche Grundlagen	2
3	Bestand	3
3.1	Datengrundlagen	3
3.2	Örtliche Bedingungen und Kenndaten	4
4	Abschätzung des Verkehrsaufkommens	5
4.1	Allgemeines	5
4.2	Verkehrsaufkommen Bestand	5
4.3	Mobilitätskonzept „Neues Quellental“	5
4.4	Verkehrsaufkommen des B-Plans Nr. 172	5
5	Verkehrsverteilung	6
5.1	Bestand	6
5.2	B-Plans Nr. 172	6
6	Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz	7
7	Konzeptionelle Maßnahmen	7
7.1	Verkehrsberuhigter Bereich	7
7.2	Anlagen des ruhenden Verkehrs	8
8	Zusammenfassung und Ausblick	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Plangebiet	4
-------------	------------	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Datengrundlagen	3
Tabelle 2	Kenndaten Bestand – Erschließungsgebiet	4
Tabelle 3	Spitzenstundenanteil Bestand	6
Tabelle 4	Verkehrsaufkommen [Kfz/h] Spitzenstunden Bestand	6
Tabelle 5	Spitzenstundenanteil BP 172	6
Tabelle 6	Verkehrsaufkommen [Kfz/h] Spitzenstunden BP 172	6
Tabelle 7	Knotenpunktverteilung Bestand und BP 172	7

1 **Veranlassung und Ziel**

Die Stadt Pinneberg schafft mit dem Bebauungsplan Nr. 172 – Neues Quellental - die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung vorhandener Wohnbebauung. Der rd. 2,1 ha große Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 1082, 1083 und 1084 einschl. der angrenzenden Straßenverkehrsflächen der Leuschnerstraße und Generaloberst-Beck-Straße.

Die Bauleitplanung wird durchgeführt vom Büro dn Stadtplanung GbR, Rellingen.

Für die geplante Bebauung ist ein Verkehrskonzept zu erstellen.

2 **Rahmenbedingungen, rechtliche und fachliche Grundlagen**

Die Rahmenbedingungen, rechtliche und fachliche Vorschriften zur Erhebung und Berechnung von Verkehrsstärken der jeweiligen Verkehrsteilnehmer sind im Folgenden aufgeführt:

- Straßenverkehrsgesetz (StVG)
- Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG)
- Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt),
- Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)
- Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA)
- Empfehlungen für Verkehrserhebungen (EVE)
- Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlage (HBS)

3 Bestand

3.1 Datengrundlagen

Die Datengrundlagen sind in Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1 Datengrundlagen

Daten	Grundlage	Quelle / Bezug
Vorgaben durch Festsetzung der Flächen und der Straßenbegrenzungslinien Grenzen Baugebiet	Planzeichnung und Textliche Festsetzung: Satzung der Stadt Pinneberg über den Bebauungsplan Nr. 172 Entwurf vom 10/2025	dn Stadtplanung GbR, Rellingen
Vermessung	Lage und Höhenplan, 07.10.2024	FELSHART Vermessung Dipl.-Ing. Martin Felshart, Pinneberg
Verkehr	Mobilitätskonzept für das Wohnquartier „Neues Quellental“ in Pinneberg, 20.11.2024	Stadt Pinneberg
Architektur, Freianlagen	Freiraumplanung, 12.08.2025	Hunck+Lorenz Freiraumplanung Hamburg

3.2 Örtliche Bedingungen und Kenndaten

Das rd. 2.100 m² große Vorhabengebiet befindet sich im Ortsteil Pinneberg-Quellentental in der Stadt Pinneberg, siehe Abbildung 1.



Quelle: Google Earth Pro Image © 2025 Airbus

Abbildung 1 Plangebiet

Die allgemeinen Kenndaten sind in Tabelle 2 zusammengestellt.

Tabelle 2 Kenndaten Bestand – Erschließungsgebiet

Bestand	Kenndaten
Größe	rd. 2,11 ha
Vorhaben	Neubau von Mehrfamilienhäusern
Versiegelung Bestand (m ²)	rd. 8.150
Versiegelung geplant (m ²)	Rd. 14.600
Gemeindegebiet / ortsteil, Stadt / -teil	Östliches Gebiet in der Stadt Pinneberg
aktuelle Nutzung	Allgemeines Wohngebiet
angrenzend im Osten	bebaute Wohngrundstücke entlang der Generaloberst-Beck-Straße
angrenzend im Süden	bebaute Wohngrundstücke entlang der Heinrich-Christiansen-Straße
angrenzend im Westen	bebaute Wohngrundstücke entlang der Leuschnerstraße
angrenzend im Norden	bebaute Wohngrundstücke entlang der Doktor-Carl-Goerdeler-Straße
Flurstücke/ Eigentumsverhältnisse	Der B-Plan umfasst die Flurstücke 1082, 1083 und 1084. Diese gehören der GeWoGe. Die Verkehrsflächen gehören der Gemeinde.
Kampfmittelfreiheit	Gemäß Kampfmittelverordnung ist bei der Landesordnungsbehörde eine Auskunft über mögliche Kampfmittelbelastungen der Grundstücke in Gemeinden einzuholen, deren Gebiete mit Kampfmitteln belastet sind oder sein können. Die Stadt Pinneberg ist nicht in der Anlage zur Verordnung aufgeführt.

Anbindung/ Verkehrsanlagen	Leuschnerstraße und die Generaloberst-Beck-Straße binden an die Doktor-Carl-Goerdeler-Straße.	
Topographie	Gefälle in östliche Richtung Eine Bestandsvermessung liegt vor	
	Hochpunkt	bei rd. 11,50 m NHN
	Tiefpunkt	bei rd. 8,39 m NHN

4 Abschätzung des Verkehrsaufkommens

4.1 Allgemeines

Als Grundlage für die Ermittlung des Verkehrsaufkommens von Gebietsentwicklungen dienen die Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Die Verkehrsbelastungszahlen wurden durch das Verfahren - Vorhaben der Bauleitplanung (FGSV) nach Dr. Bosserhoff - bestimmt. Für die Schätzung liefert dieses Verfahren eine Bandbreite von Eingangswerten, die die Vielfalt denkbarer Ortseinflüsse berücksichtigt. Im Rahmen der Schätzung ist eine Ergänzung und Verbesserung der Eingangswerte durch errechnete Werte und lokales Erfahrungswissen abzuwägen.

4.2 Verkehrsaufkommen Bestand

Als Grundlage für das derzeit in Ansatz zu bringende Verkehrsaufkommen des Gebietes wird die angegebene Anzahl von 161 Wohneinheit zugrunde gelegt.

Für die Nutzung als allgemeines Wohngebiet wurde das Verkehrsaufkommen wie folgt abgeschätzt (siehe Anlage 1.1):

Gesamtverkehrsaufkommen: 565 Kfz/ 24h

4.3 Mobilitätskonzept „Neues Quellental“

Der aktuelle Stand des Mobilitätskonzept für das Wohnquartier "Neues Quellental" in Pinneberg sieht eine nachhaltige und lebenswerte Umgebung, in der aktive Mobilität, ÖPNV und Sharing-Lösungen im Vordergrund stehen, vor. Die zukunftsorientierte Verkehrsplanung soll eine Lebensweise ohne eigenen Pkw ermöglichen (siehe Anlage 2).

Für die Abschätzung des Verkehrsaufkommens für das Bebauungsgebiet Nr. 172 der Stadt Pinneberg wurde das Mobilitätskonzept, insbesondere die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und die zentrale Lage, berücksichtigt.

4.4 Verkehrsaufkommen des B-Plans Nr. 172

Durch die Umgestaltung der Flächen des Plangebietes sind zusätzlich Verkehre zu erwarten. Entsprechend der Nutzung als allgemeines Wohngebiet mit 275 Wohneinheiten wurde das Verkehrsaufkommen für das Bebauungsgebiet Nr. 172 der Stadt Pinneberg wie folgt abgeschätzt (siehe Anlage 1.2):

Gesamtverkehrsaufkommen: 867 Kfz/ 24h

5 Verkehrsverteilung

Zur Verteilung des Verkehrsaufkommens wird das gesamte Verkehrsaufkommen in Quell- und Zielverkehre aufgeteilt.

5.1 Bestand

Für die Spitzenstunden des Verkehrsaufkommens aus dem Bestand ergeben sich folgende Aufteilungen in Quell- und Zielverkehre (siehe Anlage 1.1).

Tabelle 3 Spitzenstundenanteil Bestand

	Quellverkehr	Zielverkehr
Morgenspitze	84%	16%
Nachmittagsspitze	36%	64%

Mit den ermittelten zusätzlichen Fahrten pro Tag und den aus Ganglinien ermittelten Werten der Tabelle 3 ergibt sich somit das zusätzliche Verkehrsaufkommen in den Spitzenstunden

Tabelle 4 Verkehrsaufkommen [Kfz/h] Spitzenstunden Bestand

	Quellverkehr	Zielverkehr
Morgenspitze 07.00 – 08.00 Uhr	37 Kfz/h	7 Kfz/h
Nachmittagsspitze 17.00 – 18.00 Uhr	21 Kfz/h	37 Kfz/h

5.2 B-Plans Nr. 172

Für die Spitzenstunden des Verkehrsaufkommens aus dem Bebauungsgebiet 172 ergeben sich folgende Aufteilungen in Quell- und Zielverkehre (siehe Anlage 1.2).

Tabelle 5 Spitzenstundenanteil BP 172

	Quellverkehr	Zielverkehr
Morgenspitze	84%	16%
Nachmittagsspitze	36%	64%

Mit den ermittelten zusätzlichen Fahrten pro Tag und den aus Ganglinien ermittelten Werten der Tabelle 5 ergibt sich somit das zusätzliche Verkehrsaufkommen in den Spitzenstunden

Tabelle 6 Verkehrsaufkommen [Kfz/h] Spitzenstunden BP 172

	Quellverkehr	Zielverkehr
Morgenspitze 07.00 – 08.00 Uhr	57 Kfz/h	11 Kfz/h
Nachmittagsspitze 17.00 – 18.00 Uhr	33 Kfz/h	57 Kfz/h

6 Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz

Das zu erwartende Verkehrsaufkommen verteilt sich wiederum auf die beiden Knotenpunkte Saarlandstraße/ Dr.-Carl-Goerdeler-Straße und Heinrich-Christiansen Str./ Generaloberst-Beck-Str. zur Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz. Für die weitere Beurteilung wird die Nachmittagsspitze von 17:00 bis 18:00 Uhr als Bemessungsverkehrsstärke herangezogen.

Die Aufteilung auf die beiden Knotenpunkte wird wie folgt abgeschätzt:

Tabelle 7 Knotenpunktverteilung Bestand und BP 172

	Verteilung	Summe Quell- / Zielverkehr Bestand	Summe Quell- / Zielverkehr B-Plans Nr. 172	Zunahme Quell- / Zielverkehr
Saarlandstraße/ Dr.-Carl-Goerdeler-Straße	70%	41 Kfz/h	63 Kfz/h	22 Kfz/h
Heinrich-Christiansen Str./ Generaloberst-Beck-Str.	30%	17 Kfz/h	27 Kfz/h	10 Kfz/h

Durch die Zunahme des Verkehrsaufkommens aus Quell- / Zielverkehren der Tabelle 7 ist keine signifikante Veränderung der Verkehrsqualität sowie erforderlich bauliche Maßnahmen an den Knotenpunkten Saarlandstraße/ Dr.-Carl-Goerdeler-Straße und Heinrich-Christiansen Str./ Generaloberst-Beck-Str. zu erwarten.

7 Konzeptionelle Maßnahmen

7.1 Verkehrsberuhigter Bereich

Im Rahmen der aktuellen verkehrstechnischen Bewertung der Generaloberst-Beck-Str. wurde das Verkehrsaufkommen analysiert und mit den einschlägigen Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) abgeglichen. Dabei zeigt sich:

- Die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke liegt weiterhin deutlich unter der von der FGSV empfohlenen Obergrenze von 4.000 Kfz/Tag für verkehrsberuhigte Bereiche.
- Auch in Spitzenzeiten sollte der Richtwert von ca. 150 Kfz/h nicht überschritten.
- Die bauliche Gestaltung der Straße sowie die bestehende Nutzung als Wohnquartier mit überwiegend Fußgänger- und Radverkehr unterstützen die verkehrsberuhigte Ausweisung.
- Die Aufenthaltsqualität, insbesondere für Anwohner und Fußgänger, bleibt durch die bestehende Regelung erhalten und wird durch die geringe Verkehrszunahme nicht beeinträchtigt.

Auf Grundlage dieser Bewertung besteht aus verkehrsplanerischer Sicht keine Notwendigkeit zur Aufhebung des verkehrsberuhigten Bereichs. Vielmehr trägt die Beibehaltung zur Sicherung der Wohnqualität, zur Förderung nachhaltiger Mobilität und zur Einhaltung der gestalterischen Zielsetzungen gemäß FGSV-Merkblatt „Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung“ bei.

7.2 Anlagen des ruhenden Verkehrs

Mit dem Bebauungsplan Nr. 172 – Neues Quellental - verfolgt die Stadt Pinneberg das Ziel, das bestehende Wohnquartier rund um die Dr.-Carl-Goerdeler-Straße und Generaloberst-Beck-Str. städtebaulich zu erneuern und nachzuverdichten.

Im Zuge dieser Entwicklung sind gemäß den planungsrechtlichen Vorgaben des Bebauungsplans private Stellplatzanlagen auf den jeweiligen Grundstücken vorgesehen. Die Stellplatznachweise erfolgen gemäß Landesbauordnung Schleswig-Holstein und werden im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren geprüft und gesichert.

Die geplante Nachverdichtung berücksichtigt somit:

- Eigenständige Stellplatzversorgung innerhalb der privaten Bauflächen.
- Keine zusätzliche Belastung des öffentlichen Straßenraums durch ruhenden Verkehr.
- Erhalt der verkehrsberuhigten Gestaltung und der Aufenthaltsqualität im Quartier.
- Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen, da die Lage nahe dem Bahnhof und der Innenstadt eine gute Anbindung bietet.

Aus verkehrsfachlicher Sicht besteht daher auch im Zuge der zukünftigen Nachverdichtung keine Notwendigkeit, zusätzliche Stellplätze im öffentlichen Raum auszuweisen. Die geplante bauliche Entwicklung ist mit dem bestehenden Mobilitätskonzept vereinbar und unterstützt die städtebaulichen Zielsetzungen der Stadt Pinneberg.

8 Zusammenfassung und Ausblick

Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplans Nr. 172– Neues Quellental - der Stadt Pinneberg sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung vorhandener Wohnbebauung geschaffen werden.

Unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen hinsichtlich der Nutzung wurde das zu erwartende Verkehrsaufkommen ermittelt und auf dessen Auswirkungen untersucht.

Es ist davon auszugehen, dass keine baulichen Maßnahmen an den Knotenpunkten Saarlandstraße/ Dr.-Carl-Goerdeler-Straße und Heinrich-Christiansen Str./ Generaloberst-Beck-Str. zur Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz erforderlich werden.

Auf Grundlage dieser Bewertung besteht aus verkehrsplanerischer Sicht keine Notwendigkeit zur Aufhebung des verkehrsberuhigten Bereichs.

Aus verkehrsfachlicher Sicht besteht im Zuge der zukünftigen Nachverdichtung keine Notwendigkeit, zusätzliche Stellplätze im öffentlichen Raum auszuweisen.

Verfasst: Elmshorn, den 21.10.2025

Ingenieurgemeinschaft
Reese + Wulff GmbH

ppa. Tim Fink B. Sc.

Wasserwirtschaftliches Konzept und Verkehrskonzept Bebauungsplan Nr. 172 Neues Quellental, Stadt Pinneberg

Anlage 1:

Abschätzung des Verkehrsaufkommens

irepoint.com/sites/25/Freigegebene_Dokumente/25012 Pinneberg B172/02 VT/01 Bestandsanalyse/[01_Abschaetzung_Verkehrsaufkommen_Wohnen_Bestand_251020.xlsx]250627

Wasserwirtschaftliches Konzept und Verkehrskonzept Bebauungsplan Nr. 172 Neues Quellental, Stadt Pinneberg

Abschätzung des Verkehrsaufkommens

entsprechend der Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen der
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2006

Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung © Dr. Bosserhoff

Bosserhoff: Ver_Bau-Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch
Vorhaben der Bauleitplanung, Gustavsborg 2022

für die Nutzung: Allgemeines Wohngebiet - Bestand

1. Eingangsdaten		
Nutzung:	Bezugsgröße:	Anzahl [St]:
Wohnen	Wohneinheiten	161
2. Einwohnerverkehr		
Einwohner pro Wohneinheit ¹⁾ [EW/WE]	2,2 EW/WE	2,8 EW/WE
	Min	Max
Einwohner:	355	450
Wegehäufigkeit: ¹⁾	3,0 Wege/Einw./24h	3,5 Wege/Einw./24h
Pkw-Besetzungsgrad: ¹⁾	1,3 Pers./Fz	1,3 Pers./Fz
MIV-Anteil:	50 %	60 %
ÖPNV-Anteil:	15 %	10 %
NMIV-Anteil:	35 %	30 %
Summe Quell- / Zielverkehr	369 Kfz/24h	654 Kfz/24h
3. Besucherverkehr		
	Min	Max
Anteil an Besucherverkehr: ¹⁾	2 %	2 %
Pkw-Besetzungsgrad: ¹⁾	1,2 Pers./Fz	1,2 Pers./Fz
MIV-Anteil:	50 %	60 %
ÖPNV-Anteil:	10 %	5 %
NMIV-Anteil:	40 %	35 %
Summe Quell- / Zielverkehr	9 Kfz/24h	16 Kfz/24h
4. Wirtschaftsverkehr		
	Min	Max
Aufkommen je Einwohner: ¹⁾	0,1 Fahrten/Einw./24h	0,1 Fahrten/Einw./24h
Summe Quell- / Zielverkehr	36 Kfz/24h	45 Kfz/24h
Gesamtverkehrsaufkommen		
	Min	Max
	414 Kfz/24h	715 Kfz/24h
Mittelwert Quell- / Zielverkehr [Kfz/24h]	565 Kfz/24h	

Spitzenstunden				
Morgenspitzenstunde	Zeitraum:	07:00	bis	08:00
		QV		ZV
Verteilung Quell- und Zielverkehr		84%		16%
Quellverkehr / Zielverkehr [Kfz/h]		37		7
Summe Quell- / Zielverkehr		44 Kfz/h		
Nachmittagsspitzenstunde	Zeitraum:	17:00	bis	18:00
		QV		ZV
Verteilung Quell- und Zielverkehr		36%		64%
Quellverkehr / Zielverkehr [Kfz/h]		21		37
Summe Quell- / Zielverkehr		58 Kfz/h		

¹⁾: gemäß FGSV Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen, Ausgabe 2006

²⁾: nach Dr. Bosserhoff: Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung

Verfasst: Elmshorn, den 20.10.2025

Ingenieurgemeinschaft
Reese + Wulff GmbH

i/25/Freigegebene Dokumente/25012 Pinneberg B172/02 VT/02 Abschätzung Verkehrsaufkommen/[01_Abschaetzung_Verkehrsaufkommen_Wohnen_Planung_251020.xlsx]250627

Wasserwirtschaftliches Konzept und Verkehrskonzept Bebauungsplan Nr. 172 Neues Quellental, Stadt Pinneberg

Abschätzung des Verkehrsaufkommens

entsprechend der Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen der
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2006

Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung © Dr. Bosserhoff

Bosserhoff: Ver_Bau-Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch
Vorhaben der Bauleitplanung, Gustavsborg 2022

für die Nutzung: Allgemeines Wohngebiet - B-Plan Nr. 172

1. Eingangsdaten			
Nutzung:	Bezugsgröße:	Anzahl [St]:	Min Max
Wohnen	Wohneinheiten	250	275
2. Einwohnerverkehr			
Einwohner pro Wohneinheit ¹⁾ [EW/WE]	2,2 EW/WE	2,8 EW/WE	
	Min	Max	
Einwohner:	555	780	
Wegehäufigkeit: ¹⁾	3,0 Wege/Einw./24h	3,5 Wege/Einw./24h	
Pkw-Besetzungsgrad: ¹⁾	1,3 Pers./Fz	1,3 Pers./Fz	
MIV-Anteil:	45 %	55 %	
ÖPNV-Anteil:	15 %	10 %	
NMIV-Anteil:	40 %	35 %	
Summe Quell- / Zielverkehr	519 Kfz/24h	1040 Kfz/24h	
3. Besucherverkehr			
	Min	Max	
Anteil an Besucherverkehr: ¹⁾	2 %	2 %	
Pkw-Besetzungsgrad: ¹⁾	1,2 Pers./Fz	1,2 Pers./Fz	
MIV-Anteil:	50 %	60 %	
ÖPNV-Anteil:	10 %	5 %	
NMIV-Anteil:	40 %	35 %	
Summe Quell- / Zielverkehr	14 Kfz/24h	27 Kfz/24h	
4. Wirtschaftsverkehr			
	Min	Max	
Aufkommen je Einwohner: ¹⁾	0,1 Fahrten/Einw./24h	0,1 Fahrten/Einw./24h	
Summe Quell- / Zielverkehr	56 Kfz/24h	78 Kfz/24h	
Gesamtverkehrsaufkommen			
	Min	Max	
	589 Kfz/24h	1145 Kfz/24h	
Mittelwert Quell- / Zielverkehr [Kfz/24h]	867 Kfz/24h		

Spitzenstunden				
Morgenspitzenstunde	Zeitraum:	07:00	bis	08:00
		QV		ZV
Verteilung Quell- und Zielverkehr		83%		16%
Quellverkehr / Zielverkehr [Kfz/h]		57		11
Summe Quell- / Zielverkehr		68 Kfz/h		
Nachmittagsspitzenstunde	Zeitraum:	17:00	bis	18:00
		QV		ZV
Verteilung Quell- und Zielverkehr		36%		63%
Quellverkehr / Zielverkehr [Kfz/h]		33		57
Summe Quell- / Zielverkehr		90 Kfz/h		

¹⁾: gemäß FGSV Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen, Ausgabe 2006

²⁾: nach Dr. Bosserhoff: Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung

Verfasst: Elmshorn, den 20.10.2025

Ingenieurgemeinschaft
Reese + Wulff GmbH

Wasserwirtschaftliches Konzept und Verkehrskonzept Bebauungsplan Nr. 172 Neues Quellental, Stadt Pinneberg

Anlage 2:

**Mobilitätskonzept für das Wohnquartier
„Neues Quellental“ in Pinneberg**

Mobilitätskonzept für das Wohnquartier „Neues Quellental“ in Pinneberg

Stand 20.11.2024

Das Mobilitätskonzept für das Wohnquartier „Neues Quellental“ zielt darauf ab, eine nachhaltige, verkehrsinduzierte und umweltfreundliche Mobilität zu fördern. Es basiert auf den Prinzipien der aktiven Fortbewegung, der optimalen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV), der Integration von Sharing-Systemen und der Minimierung des Pkw-Verkehrs.

1. Förderung aktiver Mobilität

Anlage 1

Die Nähe zu wichtigen Einrichtungen wie Supermärkten, Drogerien und Arztpraxen begünstigt kurze Wege und fördert den Fuß- und Radverkehr.

Attraktive Infrastruktur:

- Ein gut vernetztes und barrierefreies Wegenetz schafft Anreize für aktive Fortbewegung.
- Grünanlagen und Wege steigern die Aufenthaltsqualität.

Fahrradinfrastruktur:

- Sichere, witterungsgeschützte und ausreichend dimensionierte Fahrradabstellanlagen stehen in unmittelbarer Nähe der Hauseingänge zur Verfügung.
- Fahrradhäuser bieten Platz für E-Bikes, Lastenräder.
- Eine mögliche Integration von Verleihrädern, z. B. über App-basierte Systeme, wird geprüft.

2. Optimierung der ÖPNV-Anbindung

Anlage 2- 6

Das Quartier verfügt über eine hervorragende Anbindung an den Bahnhof Pinneberg.

Anbindung:

- Den Bahnhof Pinneberg erreicht man in 4 Minuten mit dem Rad oder 11 Minuten zu Fuß.
- Vom Bahnhof Pinneberg ist der Hamburger Hauptbahnhof in weniger als 20 Minuten und weitere Ziele im Umland schnell erreichbar.
- Eine Bushaltestelle (Heinrich-Christiansen-Straße, an der Saarlandstraße) liegt 4 Minuten zu Fuß entfernt und bietet Verbindungen im 15-Minuten-Takt.

3. Reduktion des Pkw-Verkehrs

Straßenraumgestaltung:

Der öffentliche Raum wird barrierefrei und autofrei gestaltet, wo immer möglich. Parkflächen im Straßenraum werden auf ein Mindestmaß begrenzt, um eine Dominanz des Autoverkehrs zu vermeiden.

Stellplatzkonzept:

- Private Stellplätze werden stark reduziert.
- Mobility-Hubs mit Carsharing, Fahrradverleih und Paketstationen bieten Alternativen zum eigenen Pkw.
- Ein Stellplatzschlüssel von 2 Carsharing-Fahrzeugen pro 100 Wohneinheiten wird angestrebt.



Elektromobilität:

- Ladeinfrastrukturen werden beim Mobility-Hub und Leitungsinfrastruktur bei den privaten Parkplätzen bereitgestellt, um die Umstellung auf alternative Antriebe zu erleichtern.

4. Liefer- und Logistikverkehr

Zur Reduktion des Lieferverkehrsaufkommens werden nachhaltige Konzepte für die „letzte Meile“ umgesetzt.

Letzte Meile – Konzept:

- dezentrale Paketboxen minimieren Verkehr und Emissionen.
- Lieferungen durch Lastenräder und zentrale Packstationen fördern umweltfreundliche Zustellungen.

5. Mobilitätsmanagement

Ein Mobilitätsmanagement dient als zentrale Anlaufstelle des Quartiers.

Maßnahmen:

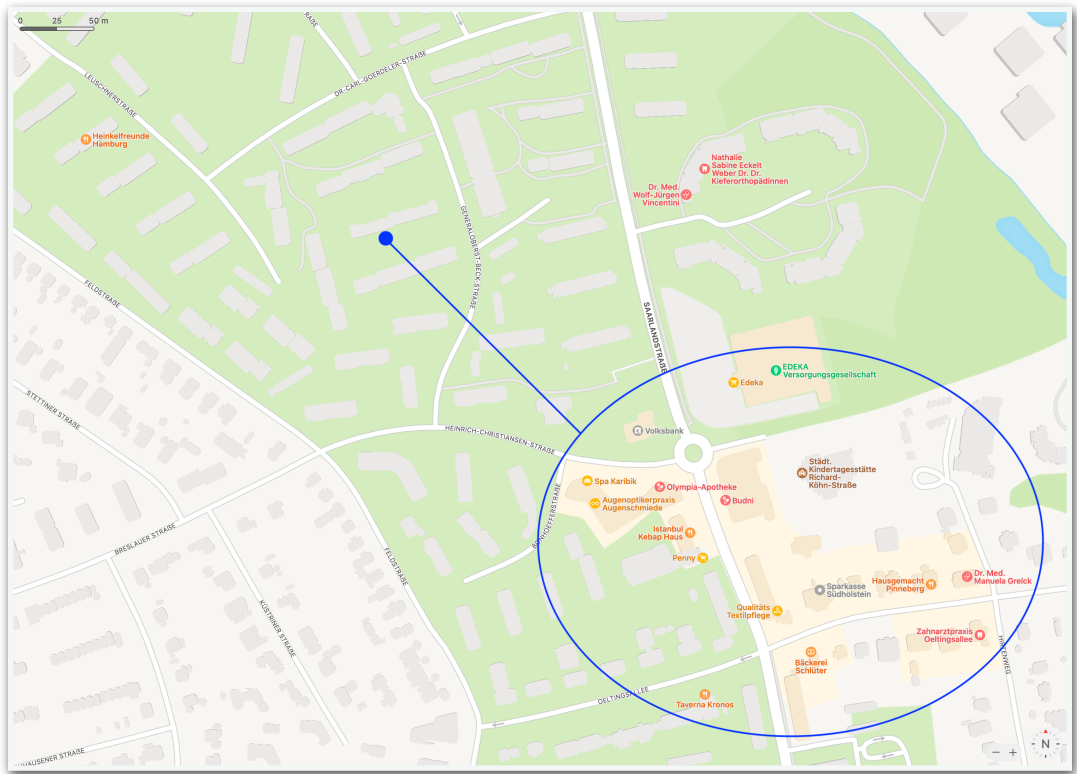
- Neubürgerpakete mit Initialberatung zur Mobilität
- Beratung zur Nutzung von Mobilitäts-Apps und Sharing-Dienste
- Zielgruppenspezifische Mobilitätsberatung

Fazit

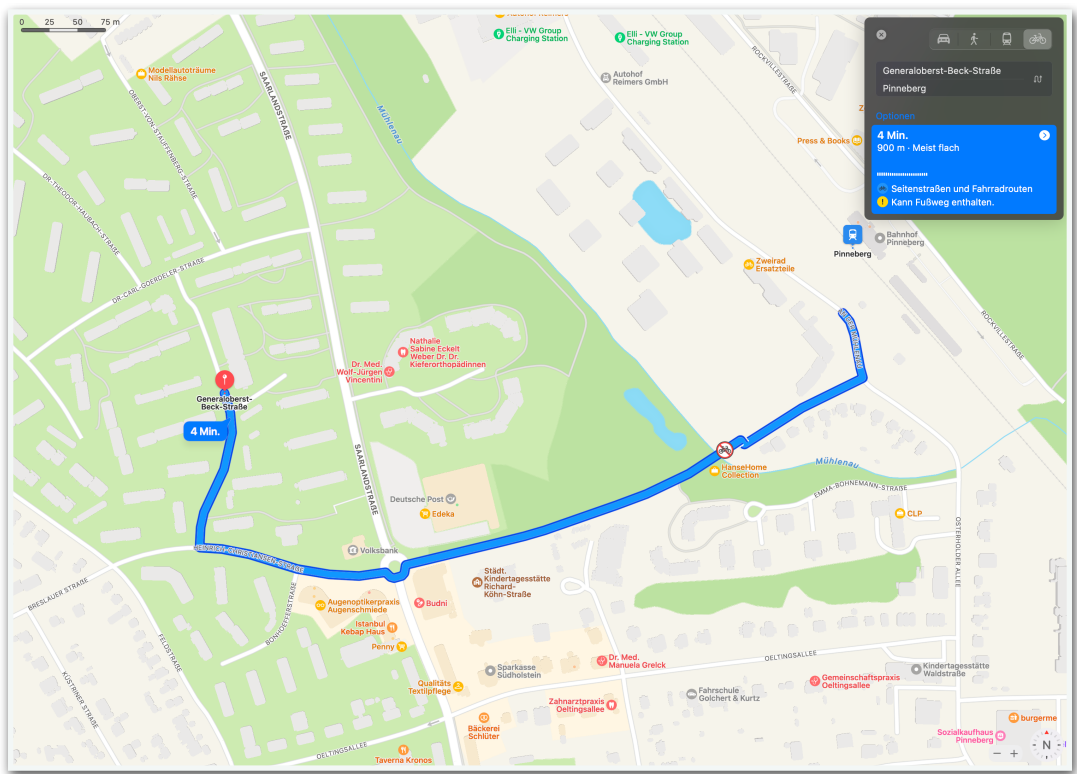
Das Mobilitätskonzept „Neues Quellental“ schafft eine nachhaltige und lebenswerte Umgebung, in der aktive Mobilität, ÖPNV und Sharing-Lösungen im Vordergrund stehen. Durch eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung wird eine Lebensweise ohne eigenen Pkw ermöglicht und die Umwelt nachhaltig geschont.

Anlagen für das Mobilitätskonzept

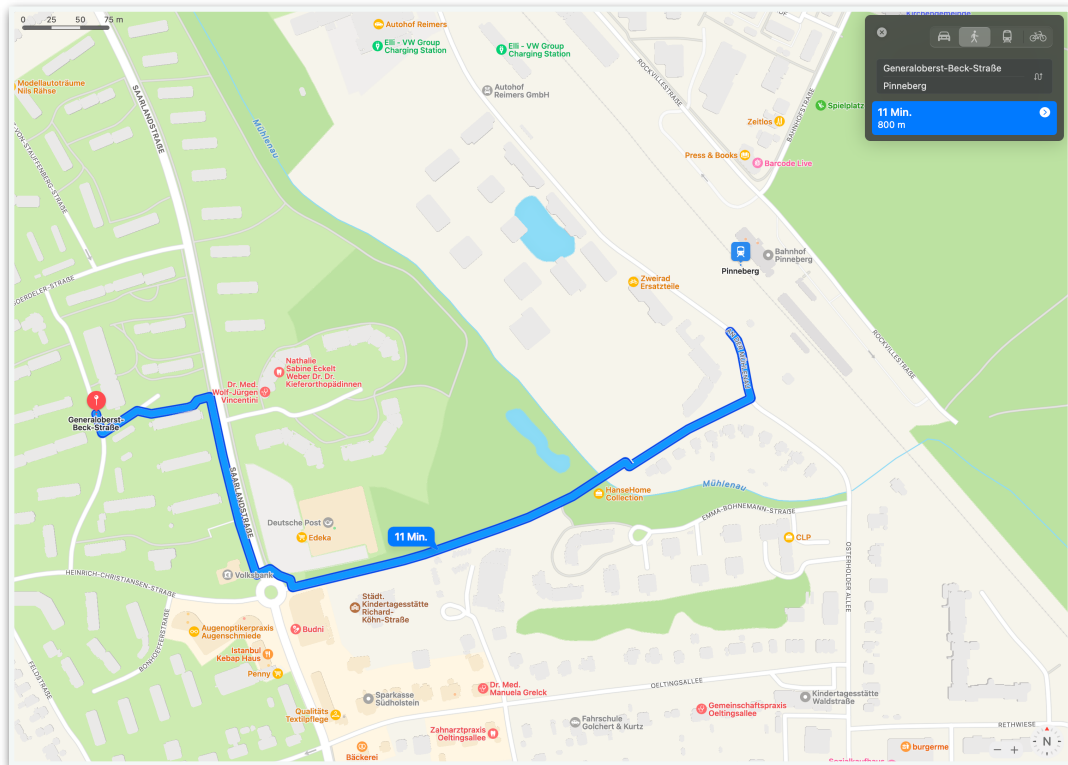
Anlage 1: Infrastruktur



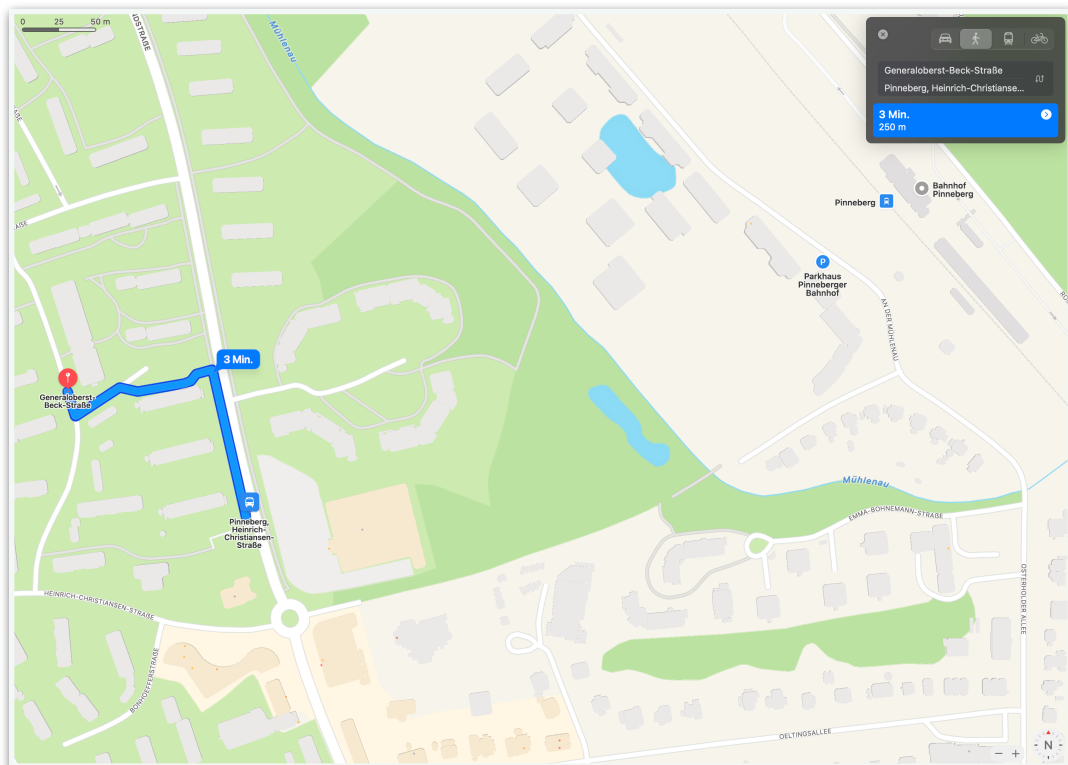
Anlage 2: ÖPNV Anbindung (Bahnhof) mit dem Fahrrad



Anlage 3: ÖPNV Anbindung (Bahnhof) zu Fuß



Anlage 4: ÖPNV Anbindung (Bushaltestelle) zu Fuß



Anlage 5: ÖPNV-Anbindung

Zur Startseite

Fahrpläne

Fahrkarten

Service

Über uns

meinhvv

Kontakt

Zeiten	Verlauf	Dauer	Umst.	Preis
14:00 - 14:31	S3 > S5	0:31 h	1	3,80 €
14:10 - 14:41	S3 > S5	0:31 h	1	3,80 €
14:35 - 14:53	RB61	0:18 h	0	3,80 €

14:35 +0 RB61 Pinneberg (Gleis 5)

Fahrzeuggebundene Einstiegshilfe vorhanden

Abweichungen zwischen Wrist/Itzehoe und Hamburg

RB61 → Hamburg Hbf

14:53 +0 Hamburg Hbf (Gleis 13)

Alternativen zur Einzelkarte
Tarif-Berater für Gruppen

Anlage 6: ÖPNV-Taktung

